



*„Bei Gott ist mein Heil, meine Ehre;
Gott ist mein schützender Fels,
meine Zuflucht“*



(Psalm 62)

Nach einem erfüllten Leben als Ordensmann und Priester
hat der gütige Gott

den Hochwürdigen Herrn GR

P. Berthold Rosenegger OSB

Benediktiner des Stiftes Admont
zu sich heimgerufen.

Unser Mitbruder wurde als Robert Rosenegger am 13. Juli 1937 in Molln, Oberösterreich, geboren. Nach der Pflichtschule und einer Beschäftigung bei der Straßenmeisterei maturierte er in Lambach. 1962 wurde er von Abt Koloman Holzinger mit dem Ordensnamen Berthold in das Noviziat des Benediktinerstiftes Admont aufgenommen. An der Universität Salzburg studierte er Theologie und absolvierte das Lehramtsstudium für Deutsch und Religion. 1966 legte P. Berthold die feierliche Profess ab und 1967 wurde er in unserer Stiftskirche zum Priester geweiht. Von 1971 bis 2002 unterrichtete er am Stiftsgymnasium Admont, eine Tätigkeit, die ihm große Freude bereitete. Prägend waren für P. Berthold auch die Jahre als Religionslehrer an der HBLA Raumberg bei Irnding, von 1985 bis 1989. Ab 1989 betreute er die unserem Kloster inkorporierten Pfarren Altenmarkt an der Enns und Unterlaussa, ehe er 2005 als pensionierter Pfarrer und aufgrund seiner angeschlagenen Gesundheit in unser Stift heimkehrte.

P. Berthold war ein gutherziger, manchmal eigenwilliger Mitbruder, geprägt von einer Liebe zu seiner Heimat Oberösterreich, die er so oft als möglich besuchte. In der Ruhestandszeit übernahm er für einige Jahre die Seelsorge in der Pfarre Frauenstein (Diözese Linz), mit großer Freude und Motivation. In unserer klösterlichen Gemeinschaft zeichnete ihn eine selbstverständliche Treue zum Chorgebet aus. P. Berthold war als wortgewaltiger Prediger bekannt, seine emotionale und zum Teil energische Art drückte sich aber auch in vielen anderen Leidenschaften aus: Seine Liebe zu den Meerschweinchen im Pfarrhof Altenmarkt, schöne Autos, Taschenuhren, Zigarren, Bücher und vor allem die klassische Musik hatte es ihm angetan. Gerade mit den dramatischen Kompositionen Richard Wagners konnte sich unser verstorbener Mitbruder oftmals bestens identifizieren.

P. Berthold waren stets Freundschaften wichtig, oder zumindest in der Gewissheit zu leben, dass sich jemand für ihn und seine Themen interessiert. Seine letzten Lebenswochen waren geprägt von den Leiden, die seine jahrelange Diabeteserkrankung ausgelöst hatte. Auf eigenem Wunsch wurde unser Mitbruder im Pflegeheim Frauenberg umsichtig betreut. Leider verließ P. Berthold nach einer notwendigen Beinamputation der Lebenswille und eine Erlösung wurde von ihm herbeigesehnt.

Gott, der Herr über Leben und Tod, hat am Donnerstag, den **20. Februar 2020**, schließlich sein Amen über das erfüllte Leben unseres Mitbruders gesprochen.

Die Totenwachen werden am Dienstag, den 25. Februar 2020, um 19.30 Uhr, in der Stiftskirche Admont und am Aschermittwoch, den 26. Februar 2020, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Altenmarkt an der Enns gehalten.

Ab Aschermittwoch, 08.00 Uhr, ist unser Mitbruder in der Josefskapelle in der Stiftskirche Admont aufgebahrt.

Wir feiern am Donnerstag, den 27. Februar 2020, um 14.00 Uhr das heilige Requiem in der Stiftskirche Admont und anschließend erfolgt die Beisetzung im Konventgrab am Ortsfriedhof.

Mit der Bitte um das Gebet für unseren verstorbener Mitbruder
Abt und Konvent des Stiftes Admont